KURZBIOGRAFIE DES KÜNSTLERS
SEAN SCULLY. STORIES
27. JUNI BIS 2. NOVEMBER 2025

Diese Übersicht bietet einen Einblick in die verschiedenen Schaffensphasen Sean Scullys. Eine detaillierte Biografie ist im Katalog zur Ausstellung zu finden.

Kurzbiografie Sean Scully

*30.6.1945 in Dublin, Irland,

1949
Seine Familie emigriert nach London, wo Scully in einem Arbeiter:innenviertel im Süden der Stadt aufwächst. Während seiner Kindheit inspirieren ihn Gemälde in katholischen Kirchen.

1960
Er beginnt eine Lehre zum Setzer in einer Druckerei in London.

Ab 1962
Scully besucht Abendkurse an der C*entral School of Art and Design* in London. Dabei gilt sein Interesse zunächst der figürlichen Malerei. Seinen Lebensunterhalt verdient er mit verschiedenen Tätigkeiten, zeitweise unterhält er einen eigenen Musikclub.

1965
Sein Sohn Paul kommt zur Welt. Scully nimmt ein Studium der Malerei am *Croydon College* in London auf. Er interessiert sich nun besonders für den europäischen Expressionismus.

1968
Aufgrund des gestiegenen Interesses an gegenstandsloser Malerei und der Auseinandersetzung mit Op-Art wechselt er zur *Newcastle University* in Newcastle upon Tyne, die er 1972 mit dem Bachelor of Arts verlässt.

1969
Erste Reise nach Marokko. Die Inspirationen aus dortigem Licht, dortigen Farben und Mustern Textilien gelten als Wendepunkt in seinem Schaffen.

1972/73
Erster längerer Aufenthalt in den USA. Er experimentiert mit Tape und Sprühfarbe. Seine Werke sind von vertikalen und horizontalen Streifen geprägt.

1973
Erste große Einzelausstellung in der *Rowan Gallery*, bei der alle Werke verkauft werden.

1975
Er erhält das *Harkness Fellowship* und zieht nach New York City. Die Auseinandersetzung mit der amerikanischen Minimal Art ermutigt Scully zur Vereinfachung seiner Formensprache.

Weitere Presseinformationen und Bildmaterial:
Robin Hofstetter, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Bucerius Kunst Forum,
+49 (0)40 36 09 96 78, presse@buceriuskunstforum.de, buceriuskunstforum.de

1981
Er wendet sich zunehmend von der Minimal Art ab. Statt mit Klebestreifen arbeitet er nun mit breiten Pinselstrichen und nutzt zunehmend wärmere Farben.

1983
Er erhält das *Guggenheim-* und das *National Endowment for the Arts-Stipendium* und wird US-amerikanischer Staatsbürger. In diesem Jahr stirbt sein 19-jähriger Sohn Paul auf tragische Weise durch einen Autounfall in London.

1984
Das Jahr gilt als internationaler Durchbruch Sullys. Viele Ausstellungen sind ihm gewidmet und zahlreiche großformatige Arbeiten werden durch renommierte Museen angekauft.

Ende 1980er
Mehrere Reisen nach Mexiko. Es entstehen Aquarelle und Grafiken. Neuer thematischer Schwerpunkt bilden Malereien zu Architektur und Licht. Erstmals verwendet er in dieser Zeit Aluminium als Untergrund.

1994
Er richtet sich ein Atelier in Barcelona ein. Es entstehen erste dreidimensionale Gemälde.

2002
Er wird Professor für Malerei an der *Akademie der Bildenden Künste, München* und ist dort bis 2007 tätig.

2013
Er wird Mitglied der *Royal Academy of Arts*, London.

2014
Nach zahlreichen Ausstellungen hat er eine große Retrospektive im *Himalayas Art Museum, Shanghai,* und stellt damit als erster westlicher, ungegenständlich arbeitender Künstler in China aus.

2015
Scully ist mit seinen *Landlines* an der *Biennale von Venedig* beteiligt. Im selben Jahr wird die vom Künstler mitgestaltete Kirche des Klosters *Santa Cecília de Montserrat* bei Barcelona nach ihrer Renovierung wiedereröffnet.

2024
Es werden sieben monumentale Skulpturen von Scully auf dem Broadway in New York City ausgestellt. Heute lebt und arbeitet Scully in New York, Aix-en-Provence und Mooseurach.

Weitere Presseinformationen und Bildmaterial:
Robin Hofstetter, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Bucerius Kunst Forum,
+49 (0)40 36 09 96 78, presse@buceriuskunstforum.de, buceriuskunstforum.de